

DIREKTOR D^r MARTIN SCHEDE

Gargellen (Vorarlberg)
Hotel Madrisa
ISTANBUL, den 6. September 1880
BEYOĞLU, POSTA KUTUSU 142

Lieber Herr Karo!

Vielen Dank für die beiden letzten
Briefe. Ich werde also Badrum erst im
nächsten Jahre zum Vorschlag bringen.

Dass das Ausweichen von Knackfuß einerseits
bedauerlich ist, andererseits aber auch
den Fall vernünftig linker mass, dar-
über sind wir uns ja wohl einig. Auf
die Idee, dass Badrum ^{jetzt} zu Ende geführt ver-
den möchte, bin ich erst durch Büblmann

irrigem Glauben nicht herab, andererseits aber auch nicht
das Merkmal in der Teil größten Risikobereiches auf den ich
Büblmann vom Fd. fern halten lassen.

Man müsste noch nach, wie man möglich war, aus dem Lager
nach Osten zu kommen. Man kann nicht länger für ihn

gelingenlich unserer Widyna expedition in
diesem Frühjahr gekommen. Es wäre doch
eigentlich anzunehmen, daß Bühlmann, als Mann
von 45 Jahren, selber beurteilen kann, ob er
abkömmlich ist oder nicht^x. Sollte auch er ganz
auscheiden, so wird man ohne Mühe einen
der jüngeren Architekten für die Sache gewinnen.
Damit würden Sie m. E. auf jeden Fall am weite-
sten kommen. Bühlmann ist ja immer ein lieber
Kerl, muß aber doch wie ein rotes Ei behandelt
werden, und solche Eier bekommen in der
holprigen Türkei nicht einen Knacks.
Mit herzlichsten Grüßen Ihr
Stück

^x Knackfuß meint ihn zu behandeln, wie ein kl. Kind.